Schlaflose Gezeiten

Sam/Dean

Von Fine

Kapitel 3: Erste Anzeichen

So, hier ist das Kapi für diese Woche.

Hab es gerade nochmals überarbeitet und wollte es nicht länger vor euch zurück halten. XD

Machte er das eigentlich mit Absicht?

Völlig angepisst saß Dean auf seinem Stuhl im Restaurant gleich neben dem Motel, wo sie momentan abgestiegen waren.

Sein Blick war dabei auf Sam gerichtet, welcher kaum 2 Meter von ihm entfernt an der Bar saß.

Dieser war gerade dabei, eventuell einen neuen Job für sie aufzutun und redete deswegen mit der Frau hinter der Bar. Na ja, flirten traf da doch eher zu.

Und genau das passte Dean überhaupt nicht in den Kram!

Er wusste nicht direkt, ob ihm Sams Flirterei oder seine eigene momentane Nutzlosigkeit mehr ausmachte.

Dean nahm einen großen Schluck aus der mittlerweile schon warmen Bierflasche und atmete tief ein, als er das laute Lachen der Frau und sogar Sams Eigenes hörte.

Wann hatte Dean ihn eigentlich das letzte Mal wieder richtig zum Lachen gebracht, geschweige denn ihn lachen gesehen?

Miesmutig schaute er nochmal in Sams Richtung und wünschte sich, es nicht getan zu haben.

Die Frau schien Sam irgendwas ins Ohr zu flüstern, da sie sich etwas weiter über die Theke gebeugt hatte und dicht neben Sams Gesicht verweilte.

Ärgerlich zog Dean seine Augenbrauen dicht zusammen und hätten Blicke töten können, so wäre diese Frau schon längst nicht mehr am Leben.

Dean wandte sich wieder ab und starrte nun auf die bereits leere Flasche vor sich auf dem Tisch.

„Hey“, erklang es aber keine 5 Sekunden später, als Sam sich ihm gerade gegenüber nieder ließ.

Dean nickte ihm nur kurz zu und wusste nicht genau, was er jetzt davon halten sollte.

„Hast du was raus gefunden? Oder triffst du dich nachher noch mit ihr, um weitere *Informationen* auszutauschen?“

Sam sah Dean auf seine Äußerung hin, erst etwas verwirrt an und musste dann leicht

grinsen.

„Bist du etwa eifersüchtig, oder was?“

„Tse, das hättest du wohl gerne. Mich interessiert einfach nur, ob wir endlich mal wieder nen Job haben, man. Ich langweil mich hier sonst noch zu Tode!“

Um seine Aussage zu bekräftigen, rutsche Dean in seinem Stuhl etwas weiter runter und schürzte seine Oberlippe.

„Na dann ist ja gut. Ich dachte schon, dass du so mies drauf bist, weil *ich* dieses mal angeflirtet wurde“

Sams überhebliches Grinsen vergrößerte sich minimal und ließ Dean leicht schlucken. Sam kannte ihn einfach zu gut.

Und ebenso war da noch dieses brennende Gefühl in seiner Magengegend, das Dean deutlich signalisierte, dass da noch was anderes dahinter steckte.

„Alter, guck doch nicht so. Das war doch bloß nen Scherz“, sprach Sam weiter, als er sah, dass sich Deans Gesicht immer mehr verdüsterte.

Dieser rümpfte nur die Nase, verschränkte die Arme vor der Brust und sah dann stur in eine andere Richtung.

Dean kam Sam vor wie ein Kleinkind, was er durchaus niedlich fand.

„Jetzt zieh mal nicht so ein Gesicht, Dude. Sonst vermehren sich deine Altersfalten nur noch mehr“, zog Sam ihn weiter auf und bekam auch gleich den Protest seitens Dean mit einem „Hey!“ zu hören.

Obwohl er selbst Deans kleine Lachfalten an den Augen durchaus attraktiv fand, musste er ihn einfach weiter aufziehen. Zu selten hatte er die Gelegenheit dazu.

Doch plötzlich stutzte Sam.

Seit wann fand er irgendetwas an seinem Bruder attraktiv?

Nachdenklich zog Sam seine Stirn kraus und dachte nach, was aber ein jähes Ende hatte, als er nach kurzer Zeit Dean leise giggeln hörte.

„Alter, deine Falten lassen aber auch nicht lange auf sich warten, wenn du deine Stirn immer so kraus ziehst“

Nun musste Sam stutzen und quittierte Deans Bemerkung dann mit einem „Bitch“.

„Jerk“, antwortete Dean auch gleich und grinste weiter.

„Sie hat mir im Übrigen nichts Brauchbares erzählt. Anscheinend gibt es hier keinen Job für uns. Hab vorhin im Internet auch nichts gefunden“, nahm Sam nach einer Weile wieder das Thema vom Anfang ihres Gespräches auf.

Dean hatte sich schon so etwas gedacht gehabt, denn sonst hätte Sam ihm schon längst Bescheid gegeben.

„Triffst du sie trotzdem?“, fragte Dean daraufhin mit leiserer Stimme wieder.

„Nein. Sie wollte zwar gerne, ich hab ihr aber abgesagt. Wieso, hast du Interesse?“

„Ja, aber nicht an ihr“, dachte sich Dean und biss sich leicht auf die Unterlippe.

„Vielleicht“, ließ Dean aber verlauten, um Sams Bild von ihm nicht ins Schwanken zu bringen und sich selbst zur Räson zu bringen.

Er setzte sich leicht auf und tat so, als ob er die Frau an der Bar ansehen würde.

„Keine Sorge, Sammy. Heute ist mir nicht nach Frauen aufreißen. Wir sollten auch aufbrechen und uns woanders umhören“

Sam schien damit zufrieden zu sein, denn er nickte nur daraufhin, legte Geld auf den Tisch und stand auf.

Dean machte es ihm gleich und ging Sam nach.

Dabei ruhte sein Blick unweigerlich auf die Rückseite seines Bruders und er musste zugeben, dass Sam nicht nur von vorne umwerfend aussah.

‘Dieser Hintern sollte verboten werden`, dachte er sich, rief sich aber auch jetzt wieder zur Ordnung.

Denn so wie er wusste, dass Werwölfe mit einer Silberkugel getötet werden, so wusste er auch, dass seine bereits aufkeimenden Gefühle für Sam mehr als verboten waren.

So, dann bis nächste Woche und ab da an wird es wahrscheinlich FANTastischer!
Wer ne Ens haben will, wenn ein neues Kapi on ist, gibt mir einfach Bescheid.